

Kreiskolbenpumpe Produktfluss ohne Stoßwellen oder Druckspitzen

- keine Ventile
- lange Standzeiten
- CIP-fähig



Die Baureihe Universal 3 ist die neueste Entwicklung der Kreiskolbenpumpen von Waukesha (SPX Flow), die von Axflow vertrieben wird. Sie verfügt über ein neues „front loading“-Dichtungs-Design – eine zusätzliche Lagerung im Produkt-raum ist hierbei nicht notwendig. Bei der Kreiskolbenpumpe bewegen sich bogenförmige „Kolben“ (Rotorflügel) in ringförmigen Zylindern. Dadurch entsteht ein langer Dichtungsweg, der den Schlupf reduziert und für gleichmäßigen Produktfluss ohne störende Stoßwellen oder Druckspitzen sorgt, und zwar ohne Ventile oder komplexe Bauteile. Mit möglichen Betriebsdrücken von max. 34,5 bar und dem Pumpengehäuse und -deckel aus 316L meistert die Pumpe auch schwierige Anwendungen. Spezielle Rotormuttern sorgen für längere Wartungsintervalle. Die

Pumpe wird bei Temperaturen bis 149 °C eingesetzt und zeichnet sich durch einen vibrationsarmen Lauf, den geringen Dichtungs- und Lagerverschleiß und lange Standzeiten aus. Gehäuseschrauben sichern den Anpressdruck an der Dichtung während einer Inspektion. Das „front loading“-Dichtungs-Design erleichtert die Wartung, Rotor- bzw. Wellenverbindungen sind vollständig vom Produktbereich abgedichtet, wodurch das Korrosionsrisiko sinkt. Die Pumpen sind standardmäßig CIP-fähig. Der Pumpenrotor ist innen abgeflacht und sorgt bei vertikalem Anschluss für einen ungehinderten Ablauf. Für die Pumpe sind auch Aseptik-Anbauteile erhältlich.

Halle 8.0 – L61

chemietechnik.de/1804ct004

Schweißstromquelle Lückenlose Dokumentation

- Lan- und Wlan-Kommunikation
- Dokumentation
- anlauffreie Nähte



Die Stromquelle Orbimat 180 SW von Orbitalum verbindet den orbitalen Schweißprozess mit moderner Informations- und Kommunikations-

technik und sorgt für sehr gute Schweißergebnisse und eine hohe Wirtschaftlichkeit. Die Schweißstromquelle zeichnet Daten des Schweißvorgangs lückenlos auf und sichert diese via Lan- und Wlan-Schnittstelle im Netzwerk des Kunden. Der gesamte Schweißprozess kann so unmittelbar nachverfolgt werden, weil Anwender, Arbeitsvorbereiter und Qualitätssicherer über unterschiedliche Benutzerebenen jederzeit Zugriff auf Projekte und Daten haben. Alle Schweißdaten und -programme jeder einzelnen Schweißung sind lückenlos abruf- und dokumentierbar, können analysiert und für künftige Schweißungen übernommen oder optimiert werden. Produktionsabläufe lassen sich so besser planen, sind außerdem sicherer sowie kosten- und zeitsparender. Die digitale und präzise Schweißgasregelung führt zu einer hohen Qualität und ermöglicht reproduzierbare Schweißungen mit hoher Reinheit bei geringem Gasbedarf. Um die

Gasvor- und -nachströmzeiten zu minimieren, wurde die sogenannte Flow-Force-Funktion integriert, die den Schweißprozess bei Verwendung von geschlossenen Schweißköpfen deutlich verkürzt: Durch die digitale Gassteuerung wird Schutzgas mit sehr hohem Volumenstrom direkt vom Druckminderer in den Schweißkopf geleitet – der unerwünschte Restsauerstoff wird dabei stoßartig ausgespült. Die dadurch reduzierten Vor- und Nachströmzeiten sorgen für deutlich kürzere Prozesszeiten und somit eine höhere Produktivität und eine erhöhte Einschaltdauer. Durch die optional einstellbare Permanent-Gas-Funktion wird das Eindringen von Sauerstoff in den Schweißkopf auch während den Nebenzeiten verhindert. Dadurch erreicht das System nahezu anlauffreie Nähte bei gleichzeitig niedrigen Prozesszeiten.

Halle 9.2 – D10

chemietechnik.de/1805ct006


Entdecken Sie Lösungen.

Gefährliche, feststoffbeladene oder empfindliche Medien?

CPs hermetisch dichte Magnetkupplungspumpen stehen für eine absolut sichere und zuverlässige Förderung – auch bei tiefen und hohen Temperaturen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der
ACHEMA 2018 | 11. – 15. Juni 2018
Frankfurt am Main | Halle 8.0, Stand F28

Weitere Infos unter www.cp-pumps.com

cleaner pumps, cleaner planet™